

BACK TO THE FUTURE

IN CONCERT




CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA

KEVIN GRIFFITHS · LEITUNG

16. MÄRZ 2025

KKL LUZERN · KONZERTSAAL





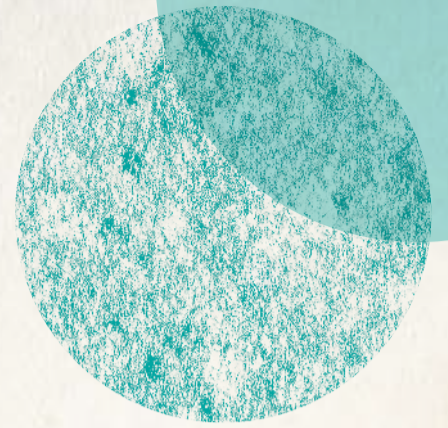
LIEBE FILMMUSIK-FREUNDE

Vor 40 Jahren schickte Regisseur Robert Zemeckis die beiden Schauspieler Michael J. Fox und Christopher Lloyd als Marty McFly und Doc Brown auf eine irre Zeitreise. Aus einem DeLorean DMC-12 konstruiert Doc Brown eine Zeitmaschine, mit welcher der Schüler McFly versehentlich ins Jahr 1955 reist. Dort begegnet er unter anderem seiner 30 Jahre jüngeren Mutter, die sich Hals über Kopf in ihn statt in seinen zukünftigen Vater verliebt. Um seine Existenz in der Zukunft nicht zu gefährden, muss Marty alles versuchen, seine Mutter mit seinem Vater zu verkuppeln. Und als ob das nicht schon herausfordernd genug wäre, muss er auch Doc Brown retten, der in gefährliche Verwicklungen mit libyschen Gangstern geraten ist.

Für diese rasante Actionkomödie lieferte Alan Silvestri eine seiner ersten Filmkompositionen und landete sogleich einen zeitlosen Klassiker. Die heroische Titelmelodie ist weltberühmt und hat mit ihrem schmetternden Blechspiel Signalwirkung für spannendes Abenteuerkino. Für die heutige integrale Film-Musik-Aufführung hat Silvestri zudem seine Filmmusik um rund 15 Minuten erweitert sowie eine Overture und einen Entr'acte arrangiert, womit die Tour de Force musikalisch noch ergiebiger und mitreissender ausfällt.

Im Namen der Musikerinnen und Musiker des City Light Symphony Orchestra und des musikalischen Leiters Kevin Griffiths wünsche ich Ihnen einen nostalgischen und witzigen Konzertabend, der Sie Raum und Zeit vergessen lässt.

Pirmin Zängerle
City Light Concerts



PART I

Overture
Opening Credits
Marty, Is That You?
But You're Good Marty
He Seemed so Helpless
DeLorean Reveal
Meet Doc
Disintegrated Einstein
November 5th, 1955
1985 Twin Pines Mall
Peabody Barn (Part 1 & 2)
Marty Ditches DeLorean
1955 Town Square
You're George McFly
Is That You?
Pleased To Meet You Calvin
Doc's House
Retrieve DeLorean
1.21 Jigawatts
Picture Fades
Skateboard Chase
I'm Gonna Find Out

PART II

Entr'acte
My Plan
The Letter
George To The Rescue (Part 1 & 2)
Reaching For Lorraine
Earth Angel Overlay - The Kiss
Clock Tower (Part 1) - It's Been Educational
Clock Tower (Part 2)
Helicopter
Lone Pine Mall
4 x 4
Doc Returns
End Credits (2015)

DIE MUSIK VON <<BACK TO THE FUTURE>>

Für Regisseur Robert Zemeckis war klar, dass die Science-Fiction-Komödie «Back to the Future» aufgrund ihrer Zeitreisethematik mit populären Songs in der jeweiligen Zeit verankert werden musste. Aus den Autoradios und Jukeboxen erklingen Hits wie *The Wallflower*, *The Ballad of Davy Crockett*, *Pledging My Love* und *Mr. Sandman*. Und für die Szenen, die 1985 spielen, komponierte Huey Lewis mit *The Power of Love* und *Back in Time* zwei neue Songs, die anschliessend zu Charthits wurden. Doch neben den Songs wünschte sich Zemeckis auch eine Orchestermusik, die mit viel Energie und Volumen den Film epischer und grösser machte. Hierfür rief er Komponist Alan Silvestri, mit dem er 1984 bereits an «Romancing the Stone» gearbeitet hatte, aufs Filmset. Silvestri erinnert sich: „Auf dem Set fragte ich Robert, was er denn für eine Musik wünsche. Er meinte: ‚Wichtig, kraftvoll, episch. Sie muss mächtig sein, Al, richtig mächtig.‘ Das war eine unerwartete Vorstellung für mich, denn Roberts Film erzählt zwar eine aufregende Geschichte mit einem tollen Helden, doch spielt diese in einer kleinen Stadt. Der Film hat keine epischen Bilder, sondern viele kleine Szenen, gedreht in Autos, unspektakulären Quartierstrassen und das Finale spielt überwiegend auf einem eher mickrigen Dorfplatz. Dennoch wollte Robert eine larger-than-Life-Musik haben.“

ES GALT, SPIELBERG ZU UEBERZEUGEN



ALAN SILVESTRI

Skeptischer bezüglich dieser Komponistenwahl war Produzent Steven Spielberg. Zemeckis: „Steven äusserte sich mir gegenüber mehrmals besorgt, dass der noch wenig erfahrene Alan die benötigte, vollorchestrale Musik eventuell nicht richtig hinkriegen könnte.“ Doch eine Testvorführung sollte alle Zweifel zerschlagen, denn für diese hatte Alan Silvestri im Mai 1985 bereits Teile seiner Musik aufgenommen. Hiervon wusste Spielberg jedoch nichts. Als er sich zusammen mit Zemeckis diese frühe Version von «Back to the Future» angeschaut hat, lehnte er sich plötzlich zu Zemeckis rüber und sagte: „Genau so muss die Filmmusik klingen.“ Zemeckis lachend: „Ich habe ihm dann geantwortet, dass genau dies die Musik von Alan sei. Danach hat Steven nie mehr Zweifel geäussert“ – ganz im Gegenteil. Spielberg war von Silvestris Hauptthema so sehr angetan, dass er es in der Filmmusik häufiger hören wollte, als Silvestri dies ursprünglich beabsichtigte. In der Folge, baute er gemäss Spielbergs Wunsch das Hauptthema öfters und in allen Facetten in seine Filmmusik ein – melancholisch, zuckersüss und als krachende Fanfare. Neben dem heroischen und weltberühmten Hauptthema schuf Silvestri auch eine prägnante Musik für den durchgeknallten Professor Doc Brown. Sein Thema scheppert und rast ununterbrochen. Silvestri: „Als ich die Musik für Doc Brown komponierte, stellte ich mir all die verrückt umherschwirrenden Synapsen in seinem Gehirn vor, die ihn zu solchen Ideen führen. Wie sein Geist so sollte auch seine Musik aus allen Zylindern feuern und unter Starkstrom stehen.“ Zudem verlieh Silvestri seiner Komposition mit scharfem, furiosem Blechspiel, krachenden Akzenten auf dem Becken und erweiterter Perkussion ungeheuer viel Bravado, womit er ein Markenzeichen seines bis heute begeisternden Kompositionsstils lancierte.



ALAN SILVESTRI

KOMPONIST

Alan Silvestri wurde 1950 in New York City geboren und wuchs in Teaneck, New Jersey, auf. Schon früh von der Musik begeistert, besuchte er das Berklee College of Music in Boston und widmete sich dem Gitarrenspiel. Nach zwei Jahren verließ er die Schule jedoch und engagierte sich als Tournee-Musiker und -Musikarrangeur. Im Alter von 22 Jahren kam er nach Hollywood, wo er sich als Autodidakt dem Studium des Komponierens von Filmmusik widmete. 1972 schrieb er für „The Doberman Gang“ seine erste Filmmusik. Mit seinem Mix aus Pop- und Synthesizer-Musik für die TV-Serie «CHiPs» [1978–1983] gelang ihm dann der Durchbruch, wobei Regisseur Robert Zemeckis auf Silvestri aufmerksam wurde. Er verpflichtete ihn 1984 als Komponist für seinen Spielfilm «Romancing the Stone», womit das Fundament für eine bis heute anhaltende und erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt wurde. Das Drama «Here», das vergangenes Jahr in die Kinos kam, markierte ihr zwanzigstes gemeinsames Spielfilmprojekt. Zuvor komponierte Alan Silvestri bereits Musik für Zemeckis-Kinohits wie «Who Framed Roger Rabbit» [1988], «Contact» [1997], «Cast Away» [2000] und «The Polar Express» [2004] sowie die gefeierte «Back to the Future»-Trilogie [1985–1990] und den Filmklassiker «Forrest Gump» [1994].

In den letzten Jahren machte sich Silvestri besonders als Actionfilm-Komponist einen klangvollen Namen, wobei er stets die Kraft des Sinfonieorchesters mit elektronischen Effekten und Klängen kombinierte. Mit seinen wuchtigen Kompositionen für «The A-Team» [2010], die Superhelden aus dem «Avengers»-Universum [2011–2019], «Ready Player One» [2018] sowie farbenfrohe Filmmusik für «The Witches» [2020], «Pinocchio» [2022] und jüngst für «The Electric State» [2025] umspannt sein musikalisches Repertoire alle Genres – Animation, Comedy, Horror, Drama, Science-Fiction, Abenteuer- und Comic-Helden-Kino.

Wenn Alan Silvestri sich nicht der Filmmusik widmet, dann arbeitet er zusammen mit seiner Familie als Winzer auf seinem Weingut im Carmel Valley in Kalifornien.



6819540907

CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA

Das City Light Symphony Orchestra gab sein Konzert-Debüt im KKL Luzern im Herbst 2018 mit der Live-Weltpremiere von «The Hunger Games». Der in Luzern beheimatete Klangkörper vereint professionelle Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Schweiz. Die musikalische Leitung kommt projektbezogen international angesehenen Dirigenten mit vielfältiger Erfahrung in Klassik und Filmmusik zu – u.a. Kevin Griffiths und Anthony Gabriele.

Neben Auftritten im KKL Luzern spielte das Orchester bereits Gastspiele im Rahmen des Klosters Music Festivals, des Vaduz Classic, des Menuhin Festivals in Gstaad, des Rheingau Musik Festivals und zusammen mit Ronan Keating in der Royal Albert Hall in London. Weitere Highlights waren die Live-Weltpremieren von «Superman», «Fiddler on the Roof» und «Dances With Wolves» sowie von «How to Train Your Dragon» in Anwesenheit von Komponist John Powell. Zudem spielte das Orchester die Europapremieren von «Cinema Paradiso» und «Apollo 13».

Mit den *James Bond Concert Series*-Filmen «Casino Royale», «Skyfall» und «Spectre» sowie mit Live-Aufführungen der Weihnachtskomödie «Love Actually» begeistert das City Light Symphony Orchestra ein breites Publikum. Aussergewöhnliche Klassik-Programme und Cross-Over-Projekte mit Grössen wie Anastacia und Ronan Keating sorgen für zusätzlichen Facettenreichtum.

2021 veröffentlichte das City Light Symphony Orchestra das vielbeachtete 2-CD-Set „Spotlight on John Williams“ bei Prospero Classical.

VIOLINE 1

David Castro-Balbi
Konzertmeister
 Carlos Cámara Reyes
 Sibylle Deleau
 Eoin Ducrot
 Ane Galarza Menéndez
 Stefan Glaus
 Izabela Iwanowska
 Deborah Landolt
 Jakub Przybycien
 Erykah Rzepka
 Anja Schärlinger
 Ola Sendeki
 Elizaveta Yarovaya

VIOLINE 2

Daniel Frankenberg
Stimmführer
 Lenka Bonaventurova
 Rahel Castelberg
 Tamas David
 Laszlo Farkas
 Silvia Hunziker
 Manon Leutwyler
 Virginia Luciola
 Alejandro Paz
 Jamal Pyshtiyeva
 Sibil Veres

VIOLA

Edmund Riddle
Stimmführer
 Charlotte Bonneton
 Julia Casanas
 Juan Carlos Escobar
 Dario Giuliano
 Polina Pirogova
 Elia Portabales
 Maria Luisa
 Maria Titova

VIOLONCELLO

Elodie Théry
Stimmführerin
 Colette Brand
 Idil Dogan
 Alessandra Gallo
 Lukas Raaflaub
 Francois Robin
 Marina Vidal
 Loic Zufferey

KONTRABASS

Lars Schaper
Stimmführer
 Luis Arias
 Filipe Dandolo
 Clea Garzon Tenorio
 Joel Kuchler
 Flavio Mieto

FLÖTE

Christian Madlener
 Wolfgang Auer
 Caroline Werba-Spicher

OBOE

Kelsey Maiorano
 Claudia Carneiro
 Cosimo Conti

KLARINETTE

Francesco Negrini
 Joel Cardoso
 Nicola Katz

FAGOTT

Pedro Martinho
 Laura Gomez
 Javier Romero

HORN

Valentin Eschmann
 Ramon Imlig
 Markus Wüthrich
 Reto Maag
 Francois Rieu
 Álvaro Figueiredo Carvalho

TROMPETE

Andreas Heusing
 Pawel Markiniak
 Mattia Klaus

POSAUNE

Illia Kravchenko
 Andrius Pamorskis
 Giovanni Capelli

TUBA

Sepp Zürcher

TIMPANI

Francesco Reitano

PERKUSSION

Farida Hamdar
 Basil Bättig
 Adrian Romaniuc
 Laurin Caprez

TASTEN

Christina Bauer
 Paola Mitrovic

HARFE

Lindsay Buffington

KEVIN
GRIFFITHS
DIRIGENT

62204861EE
3319840229



Der gebürtige Londoner Kevin Griffiths hat mit namhaften Orchestern wie dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt a. M., dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Orchestra of the Age of Enlightenment und dem Sinfonieorchester Basel zusammengearbeitet. Zudem war er von 2011 bis 2018 künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Collegium Musicum Basel.

Kevin Griffiths ist regelmässiger Gast beim Menuhin Festival Gstaad und dem Vaduz Classic Festival. Griffiths arbeitete mit Solisten wie Sir James Galway, Reinhold Friedrich, Vesselina Kasarova und Fazıl Say zusammen. Seit dem Konzertdebüt des City Light Symphony Orchestra im Oktober 2018 arbeitet er wiederholt mit diesem Orchester zusammen – u.a. leitete er die vielbeachteten *James Bond Concert Series*-Aufführungen «Casino Royale», «Skyfall» und «Spectre».





FILM CREDITS

STEVEN SPIELBERG Presents

BACK TO THE FUTURE

A ROBERT ZEMECKIS Film

MICHAEL J. FOX
CHRISTOPHER LLOYD
LEA THOMPSON
CRISPIN GLOVER

Written by
ROBERT ZEMECKIS & BOB GALE

Music by
ALAN SILVESTRI

Produced by
BOB GALE and NEIL CANTON

Executive Producers
STEVEN SPIELBERG
KATHLEEN KENNEDY
and FRANK MARSHALL

Directed by
ROBERT ZEMECKIS



Back to the Future is a trademark and copyright of Universal Studios and U-Drive Joint

Licensed by Universal Studios Licensing LLC. All Rights Reserved.

0295135223

PRODUCTION CREDITS

BACK TO THE FUTURE

Film with Orchestra produced by Film Concerts Live!, a joint venture of IMG Artists, LLC and The Gorfaine/Schwartz Agency, Inc.

Producers

STEVEN A. LINDER and JAMIE RICHARDSON

Production Coordinator

ROB STOGSDILL

Worldwide Representation

IMG ARTISTS, LLC

Technical Director

MIKE RUNICE

Marketing Coordinator

DAN BARRY

Music Composed by

ALAN SILVESTRI

Music Preparation

JO ANN KANE MUSIC SERVICE

Film Preparation for Concert Performance

KRISTOPHER CARTER and MAKO SUJISHI

Technical Consultant

LAURA GIBSON

Sound Remixing for Concert Performance

CHACE AUDIO BY DELUXE

The score for Back to the Future has been adapted
for live concert performance.

With special thanks to:

UNIVERSAL STUDIOS, ROBERT ZEMECKIS, BOB GALE, ALAN SILVESTRI,
DAVID NEWMAN, CHRIS HERZBERGER, TAMARA WOOLFORK, ADRIENNE CREW,
DARICE MURPHY and MARK GRAHAM

SPECIAL THANKS

ALAN SILVESTRI
Composer

JAMIE RICHARDSON & STEVEN A. LINDER
The Gorfaine/Schwartz Agency, Inc.

FEMKE LENAU
IMG Artists

UNSERE PARTNER



X · W E R · K
CREATIVE AGENCY SINCE 1998



Luzerner
Zeitung

KONZERTVORSCHAU

CHAKA KHAN

LIVE AT THE SYMPHONY
28. / 29. MÄRZ 2025

ASSASSIN'S CREED SYMPHONIC ADVENTURE

03. MAI 2025

LES CHORISTES

EN CONCERT
22. JUNI 2025

THE GOLD RUSH

VON UND MIT CHARLIE CHAPLIN
01. NOVEMBER 2025

A NIGHT OF SYMPHONIC DANCES

28. JUNI 2025

THE GOLD RUSH

VON UND MIT CHARLIE CHAPLIN
01. NOVEMBER 2025

JAMES BOND - SKYFALL

IN CONCERT
14. NOVEMBER 2025

CITY LIGHT CONCERTS

Pirmin Zängerle · Geschäftsführer
Vera Gros · Orchesterdisposition

Infos

www.citylightconcerts.ch
www.facebook.com/citylightconcerts 
www.instagram.com/citylightconcerts 

Impressum

Herausgeber: City Light Concerts · Stadthofstrasse 10 · 6004 Luzern
Redaktion & Programmhefttexte: Böhni Communications
Gestaltung: K-WER-K.ch

NOCH MEHR «BACK TO THE FUTURE»
MIT DER 6-MINÜTIGEN SUITE DES
CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA.
QR-CODE SCANNEN
UND AUF SPOTIFY ANHÖREN!

